



## *Bum pata bum – Kinder beim Trommelworkshop*

**Nordhorn.** Am Sonntag, 22. Februar 2015, war es in der Begegnungstätte der Neuapostolischen Kirche im Stadtteil Nordhorn-Blanke sehr laut. Den ganzen Nachmittag waren Trommelschläge und Kinderstimmen zu hören.

Die Lehrkräfte hatten für die Kinder der Sonntagschule und des Religionsunterrichts eine Überraschung vorbereitet. Als die fünfzehn Mädchen und Jungen am Sonntagnachmittag in die Begegnungstätte am Gildehauser Weg kamen, wussten sie noch nicht, was sie erwartet.

### **Westafrikanische Musik**

Kurz nach 14.00 Uhr erschien Peter Lucas, stellte sich kurz vor und machte neugierig auf den Trommelworkshop. Alle Teilnehmer trugen die von ihm mitgebrachten Trommeln aus dem Lieferwagen in das Gebäude.

In der Mitte eines großen Stuhlkreises standen die Instrumente und Peter erzählte die Geschichte der Djembé-Trommeln aus Westafrika. Geschichten über die Musik, den Tanz und die gesungenen Neuigkeiten der Gegend. Er wusste, wie die Trommeln hergestellt werden und hatte die dafür notwendigen Werkzeuge dabei.

### **Mit den Händen auf der Trommel**

Jeweils zwei Teilnehmer erhielten eine Djembé-Trommel und das erste Bum Bum erfüllte den Raum. Später mischte sich rhythmisch Pata und Piti in die Trommelschläge.

Verschiedene Anschlagpunkte und Handspannungen erzeugen die verschiedenen Töne die bum, pata und piti genannt wurden. Auch wenn langsam gespielt wird, ist die ganze Aufmerksamkeit des Spielers gefordert.

Die Trommler wechselten immer wieder und wenn die Hände sehr schmerzten gab es eine Pause in der Peter Lucas von Trommlern und Trommeln erzählte.

**26. Februar 2015**

Text: Udo Grutter

